download unter www.biologiezentrum.at

hälfte ausgedehnte weisse Ringelung des 4. Fühlergliedes und durch das Vorhandensein eines kleinen glänzenden Höckerchens in der Mitte des Halsschildes, von *bidentatus* ausserdem durch die wie bei *Sieversi* etwas eckig vorspringenden Schultern und die abgerundete Suturalecke der Flügeldecken verschieden. Bei *bidentatus* ist die Suturalecke in einen ziemlich langen Zahn ausgezogen, bei *Sieversi* springt sie schwach, aber noch deutlich zahnförmig vor, bei *Eugeniae* ist sie wie bei *hispidus* schmal abgerundet und gar nicht vorspringend.

Diese Art wurde von mir im vorigen Frühjahre bei Rekawinkel in Niederösterreich gesammelt. Ich fand sie ausschliesslich auf Tannenreisig.

Pogonochaerus caucasicus n. sp.

Pog. Eugeniae simillimus, differt colore tomenti, elytris longioribus et angustioribus, multo subtilius punctatis et segmento ventrali ultimo feminae apice late transversim impresso. Supra albido-cinereo tomentosus, elytris ante medium fascia transversa, haud lata, dense albido-tomentosa, ornatis, postice obsolete fusco-variegatis. Long. 8 *mm.*

Caucasus, Borshom.

Dr. Gustav Sievers in St. Petersburg theilte mir freundlichst das einzige von ihm bei Borshom aufgefundene ♀ zur Beschreibung mit.

Eine neue Art der Melandryiden-Gattung Zilora.

Beschrieben von **Ludwig Ganglbauer** in Wien.

Zilora Eugeniae n. sp.

Lineari-elongata, supra nitida, piceo-nigra, capite, prothoracis margine anteriore, scutello, humeris elytrorumque margine laterali rufescentibus, antennis, ore, mandibularum apice excepto, pedibusque brunneo-rufis. Antennis palpisque maxillaribus fortioribus et longioribus. Capite sat fortiter et aequaliter haud dense punctato, fulvo-piloso, clypeo linea transversa laevigata postice bene determinato. Prothorace elytris multo angustiore, transverso, lateribus pone medium sinuatis, angulis posticis rectis, disco fortiter haud dense punctato, fulvo-piloso, ante basin utrinque profunde foveolato. Elytris elongatis, sulcato-striatis, fortiter et dense subseriatim punctatis, fusco-pilosis. Long. 7·5—8 *mm.*

Austria inferior.

download unter www.biologiezentrum.at

Mit *Zilora ferruginea* Payk. und der bisher nur in Finnland aufgefundenen *Z. elongata* J. Sahlbg. (Meddel. pro Fn. et Fl. Fenn. 7, 1881, 133), den zwei bis jetzt bekannten europäischen *Zilora*-Arten, nahe verwandt, von beiden durch viel längere und kräftigere Fühler und Kiefertaster, bedeutendere Grösse, die Färbung und die viel stärkere Punktirung der Oberseite verschieden.

Pechschwarz, der Kopf, der Vorderrand des Halsschildes das Schildchen, die Schultern und der Seitenrand der Flügeldecken röthlich, die Fühler, der Mund mit Ausnahme der schwarzen Mandibelspitze und die Beine bräunlichroth. Kopf und Halsschild deutlich gröber als bei *Z. ferruginea* und viel gröber und weitläufiger als bei *Z. elongata* punktirt. Halsschild so breit wie bei *ferruginea* und weniger schmal als bei *elongata*, die Seiten desselben wie bei letzterer hinter der Mitte ausgeschweift, die Hinterecken rechtwinkelig. Flügeldecken kräftiger und dichter als bei *ferruginea* und *elongata* punktirt.

3 Exemplare von Rekawinkel im Wiener Walde. Das erste Exemplar fing meine Frau, der ich diese Art dedicire, am 13. Mai 1890 an einer lebenden Tanne. 14 Tage später fand ich 2 weitere Exemplare im Walde an aufgeklafterten Tannenscheitern.

Die 3 europäischen *Zilora*-Arten lassen sich leicht nach folgenden Charakteren unterscheiden:

1″ Seiten des Halsschildes vor der Basis nicht ausgeschweift. Hinterecken des Halsschildes stumpfwinkelig. Körper rostbraun . . . . . *ferruginea.*

1′ Seiten des Halsschildes vor der Basis ausgeschweift. Hinterecken des Halsschildes rechtwinkelig.

2″ Pechschwarz, der Kopf, der Vorderrand des Halsschildes, das Schildchen, die Schultern und der Seitenrand der Flügeldecken röthlich. Körperform der *ferruginea.* Die Oberseite kräftiger punktirt, die Fühler und Kiefertaster viel länger und kräftiger wie bei dieser . . . . *Eugeniae.*

2′ Rostbraun. Körper schmäler und gewölbter, Kopf und Halsschild feiner und dichter punktirt wie bei *ferruginea.* Die Fühler und Kiefertaster fast wie bei dieser gebildet *elongata.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Ganglbauer Ludwig

Artikel/Article: Eine neue Art der Melandryiden-Gattung Zilora. 132-133